

Jahresbericht 2021



NATUR- UND
VOGELSCHUTZVEREIN
4543 DEITINGEN

seit 1959

Vorweg

Der viele Niederschlag war das bestimmende Wetterelement des Jahres. Der Sommer war nördlich der Alpen einer der nässesten seit Beginn der Messungen. Neben dem Wetter bestimmte Covid-19 das Vereinsleben massgeblich.

Winter

Das Jahr begann wie 2020 endete. Vereinsanlässe waren untersagt, so musste der Winterrundgang abgesagt und die Generalversammlung erstmals aufgeschoben werden und schliesslich im Juni brieflich durchgeführt – ein Novum in der über 60jährigen Vereinsgeschichte.

Während den Wintermonaten versuchte man unter Einhaltung der Corona-Bestimmungen in Zweierteams, die dringlichsten Verpflichtungen der Pflegevereinbarungen zu erfüllen.

Amphibienschutz: Ende Februar wurde der Schutzzaun aufgebaut. Die tägliche Kontrolle der Kessel zog sich über Wochen hin, bis dann Anfang April der Zaun wieder abgebaut wurde. An zwei Tagen gab es überdurchschnittliche Fangzahlen zu verzeichnen; mit 524 Amphiben, das höchste je gezählte Tagesergebnis seit dem Beginn der Aktion im 2017. Der Rückgang beim Grasfrosch war gestoppt, die Zahlen bei Erdkröte, Berg- und Fadenmolch gingen weiter zurück.

Frühjahr

Mit den verhaltenen Lockerungen der Corona-Bestimmungen ab April folgten für Mitglieder des NVVD interessante Mitwirkungen.

So bot der NVVD zwei Ateliers im Rahmen der Projektwoche «Biodiversität» der Schule Deitingen an.

Im einen trugen die Jugendlichen Äste zusammen und schichteten damit Asthaufen und schufen so Lebensraum für Insekten, Pilze, Kleinsäuger und Vögel. Im andern sind Schilf gemäht worden und so waren offene Wasserflächen für Flugkünstler (Libellen) geschaffen. Mit dem Schnittgut schafften die Halbwüchsigen Lebensraum der Ringelnattern. Die



Jugendlichen kamen an ihre Leistungsgrenze, aber es hat ihnen gefallen.

Im Mai war Pro Natura mit «**Naturspur**» in Deitingen. Für die Bevölkerung fanden verschiedene Veranstaltungen statt: Auf einer Exkursion wurden Wildbienen gesucht und ihre Ansprüche an Nistmöglichkeiten in Siedlungen angeschaut. Auf einem abendlichen Dorfspaziergang zeigte uns die Biologin Irene Weinberger, wie und wo kleine Säugetiere wie Igel, Mäuse, Siebenschläfer oder Fledermäuse unter uns leben und mit welchen Schwierigkeiten sie im Siedlungsgebiet konfrontiert sind. Oder ein anders Mal fanden interessante und informative Naturgartenrundgänge statt. Ueli Flury, Gartenbauer zeigte dabei die wichtigsten Elemente eines naturnahen Gartens. Dann fand in Zusammenarbeit mit dem **Natur- und Vogelschutzverein und der Gemeinde**



eine Pflanzentauschaktion statt: Die Bevölkerung konnte invasive Neophyten aus dem Garten bringen und gegen eine von der Gemeinde gesponserte einheimische Wildpflanze tauschen. Dabei wurden die Leute bei der Pflanzenwahl beraten, damit die neue einheimische Pflanze an ihren Standort passt. Etliche grosse Kirschlorbeersträucher wurden mit dem Veloanhänger auf den Dorfplatz transportiert und fanden dort ihr Ende in einem grossen Container.

Sommer

Grilltag: Nach Lockerungen in den Corona-Einschränkungen ermöglichten im Sommer wieder Live-Aktivitäten. Besucher:innen fanden sich am Grilltag zahlreich ein. Sie genossen es sichtlich, wieder einmal Gleichgesinnte, Freunde oder Bekannte zu treffen und ungezwungen einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.

Kameradschaftstagung 2021 in Deitingen

Die Kameradschaftstagung der Wasserämter Natur- und Vogelschutzvereine wurde traditionell am zweiten Samstag im August in Deitingen durchgeführt. Am wohl heissesten Sommernachmittag des Jahres, die Temperatur erreichte am Nachmittag 34°, trotzdem kamen 70 Naturschützer:innen zum Rundgang in die Kiesgrube Mühlerain. Das Format war ein Erfolg – das zeigen verschiedene Rückmeldungen, wie zum Beispiel «Eine Organisation die Massstäbe setzt!».

Inhaltlich konnten die verschiedenen Referate sehr überzeugen. Die interessanten Themen an den Stationen waren die Gelbbauchunke (Gabriela Elbadry), Sommervogel (Willi Ingold), die Kiesgrube als Lebensraum (Ruedi Christen) oder die Kiesgrube aus der Sicht der Land-

schaftsnutzer (Ivan Felber). Wir konnten viel lernen und ebenso ganz grundlegende Diskussionen zu Natur und Landschaft führen.

Das Zvieri konnten wir den Teilnehmenden im Forsthaus der Bürgergemeinde anbieten. Ghackts und Hörnli aus der mobilen Militärküche von Roger Bürgy, war abschliessend ein weiterer Höhepunkt und der krönende Abschluss an diesem sehr gut organisierten Anlass.

Herbst

Exkursion mit SUPERSIECH an die alte Oesch: Die Bandmitglieder von «SUPERSIECH» sind auch ein Fischereiverein. Seit 2019 haben sie die Oesch in Deitingen gepachtet. 1,1 Kilometer von der Friedenslinde abwärts zur Kantonsgrenze renaturierten, begleitet durch den Kantonalen Fischereiverband, Amt für Umwelt und Freunde, den Bach.

An einer musikalisch-naturkundlichen Exkursion führten Bandmitglieder dem Bach entlang und erklärten Massnahmen und sprachen über ihre Motivation naturschützerisch zu wirken. Es war ein interessanter und wunderschöner Abend, der mit Wurst und Bier, und Musik unter der Friedenslinde endete.

Noch vor den ordentlichen Pflagetagen in den Reservaten, wurden in Weiher und Ablassgraben Sedimente abgesaugt. Uns, wie auch dem Unternehmen fehlte die Erfahrung mit der angedachten Methode. Nach holprigem Start, hatte man mit Lochschaufeln die gewünschte Effizienz schliesslich erzielt.

Mit dem Ende der Pflegearbeiten 2021, sowie der alljährlichen Reinigung der Nistkästen beendete Willy Koch seine über Jahre erfolgreiche Leitung und Organisation der Pflegearbeiten. An dieser Stelle danken wir Willy für



sein wertvolles Engagement und der mit viel Herzblut geleisteten Arbeit.

Helferessen: Nach einem Jahr Unterbruch konnte das Helferessen wieder stattfinden. Den anwesenden Helfer:innen wurde für das Geleistete für die Erhaltung der Artenvielfalt gedankt. Ein Dank ging auch an die Spender des Apéros.

Vogelfutterverkauf: Der Verkauf war ein grosser Erfolg, obschon es während der gesamten Verkaufsdauer regnete.

Nistkastenpflege: 348 Nistkästen gereinigt, erneut 5 neue Brutschalen für Mehlschwalben montiert, Weissstorch (2) und Turmfalke (2) sowie 30 defekte Nistkästen erneuert. Weitere Nistkästen Wasseramsel (2), Waldkauz (12), Hohltauben (24). Auch hatte es wieder Haselmäuse in Nistkästen (3).

Beobachtungen und Ausblick:

Bereits Ende März konnten mit etwas Glück das Wiesel (Hermelin) im Mürgelibrunnen beobachtet werden. Für das Hermelin ist die Welt dort in Ordnung, wo etwas «Unordnung» herrscht. Ein Steinhaufen hier, ein ungemähter Grasstreifen dort, ein Bächlein oder eine Hecke dazwischen.

Bild: Susanne Dubach



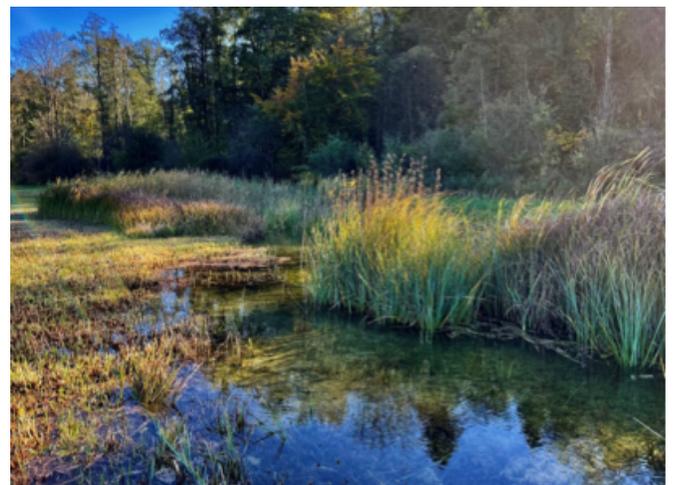
Das Hermelin braucht auch gut vernetzte Kleinstrukturen. Je mehr solche Kleinstrukturen angelegt und gepflegt werden, desto eher stellt sich ein Hermelin als Mäusejäger in ihren Dienst. Vielfältige Kleinstrukturen bieten auch vielen anderen Tierarten einen unentbehrlichen Lebensraum. Im Juli wurde dieses «Bild geschossen». Zwei neugierige Jungtiere erkunden die nähere Umgebung.

Libellenjahr: Der kühle Frühling und der wechselhafte Sommer waren nicht förderlich für die Libellen. Der Herbst bescherte uns

dann doch noch: mit der Schwarzen Heide-libelle, sowie einem eiablegenden Weibchen der Torfmosaikjungfer.

Ornithologische Beobachtung: In einer dem Schutzgebiet Mürgelibrunnen angrenzenden Buntbrache war über längere Zeit ein Schwarzkehlchenpaar zu beobachten. Für eine erfolgreiche Brut waren vermutlich die Störungen zu häufig; Freilaufende Hunde, Saatgutpflücker, aber auch Rabenkrähen waren zur Brutzeit in der Brache zu beobachten.

Flora: Ein Biologe benannte den Horst, welchen wir bei der Mahd in den letzten Jahren schonten **Schneiderieds (Cladium mariscus)**, diese Art kommt sonst nur noch am Burgäschisee vor.



In der Solothurner Flora von Probst (1949) wird sie vom Deitingenmoos «spärlich, inzwischen ebenfalls verschwunden» aufgeführt und dort letztmals 1907 als Glazialrelikt erwähnt. Somit hat die Wiedervernässung zu einem Wiederauftauchen einer seit Jahrzehnten verschollenen Art geführt!

Ausblick: Ohne Mitglieder und Förderer wäre die Arbeit des NVVD nicht möglich. Deshalb wird 2022 eines der zentralen Anliegen des NVVD-Vorstandes sein, weitere Menschen von einer Mitgliedschaft zu überzeugen. Wer sich engagieren will, findet beim NVVD eine riesige Palette an Möglichkeiten. Mögen Sie Kröten nicht anfassen? Kein Problem! Man kann beim NVVD auch in der Biotoppflege aktiv werden, wertvolle Magerwiesen mähen oder Bäume auf einer Streuobstwiese pflanzen. Ich freue mich auf die Begegnungen und das gemeinsame Eintreten für Vogel- und Naturschutz. Wir schützen Deitingens Natur – DANKE an alle, die uns dabei unterstützen oder beim NVVD mittun.

Thomas Bürki

im Januar 2022



NATUR- UND
VOGELSCHUTZVEREIN
4543 DEITINGEN

Präsident: Thomas Bürki, Telefon 032 614 24 09

2022

Jahresprogramm

2. Januar	Winterrundgang im Mürgelibrunnen
28. Januar	63. Generalversammlung – FC-Clubhaus «Grabmatt», Deitingen
4. März	Präsidentenkonferenz der Wasserämter Natur- und Vogelschutzvereine in Deitingen – Vortrag: Juragewässerkorrekturen
19. März	Heckenpflege am Grenzbach
24. April	Nationaler Tag der Hochstammbäume; mit Frühstück
20. Mai	Festival der Natur – Wald der Zukunft
Mitte Juni	«Heuet» im Mürgelibrunnen
3. Juli	Grilltag im Mürgelibrunnen
13. August	Wasserämter Kameradschaftstagung in Derendingen
5. bis 22. Oktober	Mäh- und Aufräumarbeiten im Naturschutzreservat Mürgelibrunnen
3. Dezember	Vogelfutterverkauf im Dorf
Januar bis Dezember	Diverse Pflegearbeiten, jeweils am Samstagnachmittag, von 13.15 bis 16 Uhr, Helfer/-innen sind herzlich willkommen!

2023

8. Januar 2023	Winterrundgang im Mürgelibrunnen
27. Januar 2023	64. Generalversammlung



11. März	Kantonale Delegiertenversammlung in Egerkingen
2. April	Jugend-Birdrace in Altreu
22. Mai	Kantonale Frühjahrsexkursion in Härkingen
4. Juni	Sensekurs im Mürgelibrunnen
24. September bis 22. Oktober	Beringungs- und Beobachtungsaktion Subigerberg
14. Januar 2023	Kantonale Winterexkursion



Kampagne 2022	«Ökologische Infrastruktur – Lebensnetz für die Schweiz»
4. bis 8. Mai	Stunde der Gartenvögel
18. bis 21. Juni	Bergvogelekursionen in Engelberg
1. + 2. Oktober	Internationale Zugvogeltage EuroBirdwatch

Weitere Auskünfte und Details zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie auf der Website des Natur- und Vogelschutzvereins Deitingen (www.nvvd.ch) oder von Mitgliedern des Vorstandes. Beachten Sie auch die jeweiligen Inserate im  und die Informationen auf Plakaten.